

Schlafplatzuntersuchung – Hokusfokus oder sinnvolle Gesundheitsvorsorge?

25.01.2006, 08:22 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Innenraumdiagnostik Dipl.-Bioing. Michael Sievers*



Dipl.-Bioingenieur und Baubiologe Michael Sievers beim Messen von elektrischen Wechselfelder

Der menschliche Körper braucht für seine Regeneration den erholsamen Schlaf. Dazu werden die Körperfunktionen quasi "heruntergefahren": Körpertemperatur und Blutdruck sinken, Atmung und Puls werden langsamer, am Tage im Körper angesammelte Stoffwechselprodukte werden abgebaut.

In der Schlafphase ist der Körper wegen seiner gedrosselten Körperfunktionen aber auch besonders empfindlich gegen Störungen aus dem Umfeld. Oft ins Feld geführt werden die so genannten "Erdstrahlen". Darunter versteht der wissenschaftlich ausgebildete Messtechniker natürliche radioaktive Strahlung aus dem Untergrund sowie das Erdmagnetfeld. Geologische Störungen wie Wasseradern oder Verwerfungen (Spalten, Klüfte, Brüche) führen zu Verzerrungen des Erdmagnetfeldes und sind messtechnisch einwandfrei festzustellen. Die radioaktive Hintergrundstrahlung ist je nach Region unterschiedlich stark ausgeprägt.

Der Mensch ist mit der Erdstrahlung an seinem Geburtsort zumeist auch aufgewachsen und daran gewöhnt. Änderungen dieser gewohnten Erdstrahlung, z.B. der Bau eines Hauses auf einer Verwerfung oder das Aufstellen des Bettes über einer Wasserader, können bei einigen Menschen zu diversen Beschwerden führen.

Einen in der Regel deutlich größeren Einfluss auf das Wohlbefinden kann jedoch der so genannte Elektromog haben. Hierzu zählen elektrische und magnetische niederfrequente Wechselfelder (Stromversorgung, Geräte, Bahnstrom etc.), elektromagnetische hochfrequente Wellen (Mobilfunk, Schnurlostelefone, Radar, Geräte etc.) sowie elektrische und magnetische Gleichfelder (Elektrostatik, Magnetostatik).

Hat Elektromog nun einen schädlichen Einfluss auf die Gesundheit des Menschen oder nicht? Es wird ja immer wieder ins Feld geführt, dass es bisher keinen wissenschaftlichen Beweis für die Schädlichkeit von Elektromog gäbe. Das stimmt. Dazu wäre es notwendig, die genauen Prozesse im menschlichen Körper beschreiben zu können, die z.B. niederfrequente elektrische Wechselfelder verursachen und ein bestimmtes Symptom hervorrufen. Das ist schlechterdings nicht möglich.

Allerdings gibt es mittlerweile genügend wissenschaftliche Studien und Forschungsergebnisse, die eindeutige Hinweise geben auf die gesundheitliche Relevanz auch im Zusammenspiel mit weiteren Umwelteinflüssen wie z.B. Wohngiften, Schimmelpilzen etc.

Das Schlafzimmer ist der wichtigste Raum, denn nirgendwo halten wir uns länger auf. Unser Körper reagiert besonders während der Schlafphase (reduzierter Stoffwechsel) auf die Störfelder des Elektrosmogs.

Welche Auswirkungen hat Elektrosmog auf meinen Körper?

- Elektrosmog beeinflusst die Aktivität von Enzymen im Körper.
- Der Kalziumhaushalt wird in seiner Funktion negativ beeinflusst.
- Körper-, Nerven- und Muskelzellen bekommen Fehlinformationen.
- Eine Strukturveränderung der Zellmembran verändert den Stoffwechsel der Zelle.
- Das Hormon Melatonin ist verantwortlich unser Immunsystem und die Abwehr von Krebszellen. Die nächtliche Produktion dieses Hormons wird um ca. 30-50% reduziert.

Folgende Symptome werden geschildert:

- Unruhezustände - innere Aufgeregtheit und Nervosität in Zeiten oder Situationen, in denen man sonst nicht nervös, unruhig oder aufgeregt wäre.
- Schwindel – Gefühl, als ob der Boden schwankt
- Konzentrationsstörungen, das Beschäftigen mit einer Aufgabe, das Verfolgen von Gesprächen und Handlungen ist durch die innerliche Unruhe, das Fehlen von Worten und Begriffen, das sich nicht konzentrieren können, schwer möglich.
- Lernstörungen bei Kindern – sie können sich nicht auf eine Sache konzentrieren, ihnen fehlen Worte und Begriffe, sie sind hyperaktiv etc.
- Gedächtnisstörungen, man kann geläufige Begriffe und Worte nicht finden.
- Schlaflosigkeit – nicht in einen Tiefschlaf kommen können - wie unter Strom stehen – Herzrhythmusstörungen, die den Schlaf verhindern. In Folge der Schlafstörungen depressive Verstimmungen, Gereiztheit, Unkonzentriertheit, Antriebslosigkeit, nicht mehr leistungsfähig.
- Kopfschmerzen, meist im ganzen Schädeldach, zusammenziehender Schmerz. Bei starker elektromagnetischer Strahlung Kopfschmerzen, als ob das Schädeldach verbrennt. Migräne.
- Ohrgeräusche (Tinnitus), die Ohren "fallen" zu, man kann auch einem oder beiden Ohren nicht mehr richtig hören, das Gehörte ist weit entfernt, leise.
- Herzrhythmusstörungen
- Depressionen, gedrückte Stimmung

Typisch für diese Symptome ist, dass sie nachlassen oder verschwinden, sobald man sich der Elektrosmog-Quelle entzogen hat.

In wissenschaftlichen Publikationen werden weitere Symptome genannt:

- Kopftumoren, Augenkrebs (z.B. durch Telefonieren mit Handys), beschleunigtes Krebswachstum (z.B. beim Wohnen in der Nähe von Hochspannungsleitungen);
- Blutbildveränderungen (Geldrollenbildung) und Störung der Blutbildung.
- Fruchtbarkeits- und Potenzstörungen.
- Erbgutschäden
- Ausschüttung von Stresshormonen
- Schwächung des Immunsystems (Allergien)
- Erhöhung der Durchlässigkeit der Blut-Hirn-Schranke für Schadstoffe und Proteine (Alzheimer)

Diejenigen, die behaupten, elektromagnetische Strahlungen seien völlig unbedenklich, sind hauptsächlich Menschen, Organisationen und Institutionen, die in irgendeiner Weise am Strom bzw. an der Elektrizität verdienen oder Personen,

die sich nicht wirklich mit dem Thema beschäftigt haben. So können sich viele unbedarfte Benutzer nicht vorstellen, dass etwas verkauft werden darf, das schädlich für sie ist. Elektrosmog kann sogar als Waffe eingesetzt werden, um Menschen zu verwirren oder gefügig zu machen.

Das Ziel einer baubiologischen Schlafplatzuntersuchung ist die Feststellung von Ursachen und Quellen von Störeinflüssen rund um die Schlafstatt und letztlich die Beseitigung oder Reduzierung dieser Belastungen. Bei einer Schlafplatzuntersuchung nach dem Standard der baubiologischen Messtechnik (SBM 2003) werden die Risikofaktoren sachverständig gemessen, ausgewertet und schriftlich mit Angabe aller Messergebnisse, Messgeräte und Analyseverfahren dargestellt.

Unabhängige Berater und Gutachter, die sich auf Schadstoffe in Innenräumen spezialisiert haben, können z.B. über die baubiologischen Verbände / Institute (VDB, VB, IBN) für die jeweilige Region gefunden werden.

Vorstellung der beteiligten Unternehmen

Dipl.-Bioingenieur & Baubiologe Michael Sievers bietet mit seiner Firma Innenraumdiagnostik Dienstleistungen rund um das Thema Wohngifte, Schimmelpilze und Elektrosmog an. Er berät über gesundes Wohnen, geeignete Auswahl von Baustoffen oder Einrichtungsgegenständen, ermittelt Belastungen in Innenräumen und gibt, wenn nötig, Sanierungsempfehlungen. Die Firma Innenraumdiagnostik Michael Sievers ist für sie im Bereich Hamburg-Bremen-Hannover tätig.

Kontakt

Innenraumdiagnostik Dipl.-BioIng. Michael Sievers
An der Bahn 9
29303 Bergen

Tel. 05051 / 4700011
Email: post@sievers-innenraumdiagnostik.de
Internet: www.sievers-innenraumdiagnostik.de

Portrait

Michael Sievers
An der Bahn 9
29303 Bergen
Tel. 05051 / 4700011

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/75076/Schlafplatzuntersuchung-Hokuspokus-oder-sinnvolle-Gesundheitsvorsorge.html>